

Rohstoffe

Aufgabe:



1. Lest den Text und notiert euch wichtige Informationen auf eurem Arbeitsblatt.



2. Legt zusammen die Rohstoffkärtchen auf der Europa-Karte aus und markiert damit die Gebiete, aus denen sie stammen.

Viele Rohstoffe, die die Menschen der Bronzezeit im alltäglichen Leben gebraucht haben, mussten aus weit entfernten Regionen herangeschafft werden, da sie nur dort zu finden waren. Dies geschah über Handel und Austausch.

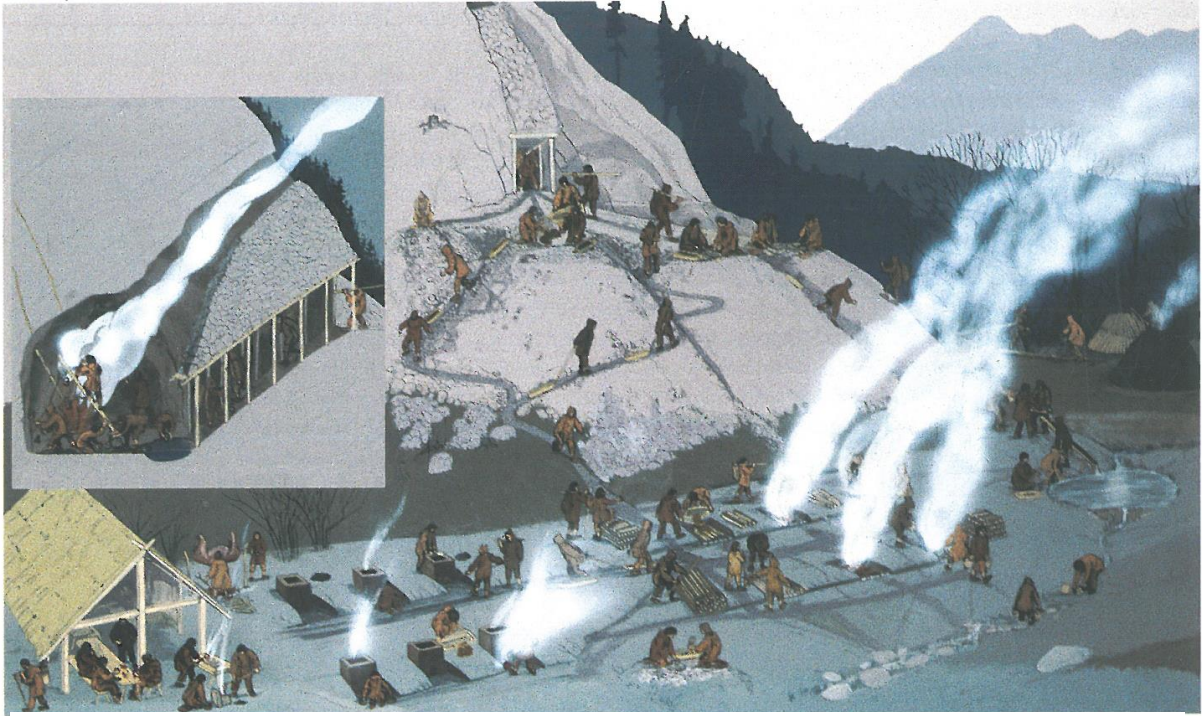
Bronze besteht aus zwei Metallen: Kupfer und Zinn werden zusammengemischt und dann in die gewünschte Form gegossen. Kupfer findet sich in viele Gegenden, vor allem aber in den Alpen. Hier wurden Stollen in die Berge getrieben und das Kupfer aus dem Fels gebrochen. Das viel seltenere Zinn war damals nur in wenigen Gegenden zu finden. Wahrscheinlich stammt es aus dem heutigen Südenland. Die beiden Metalle wurden zusammengeschmolzen und entweder als Barren weiterverhandelt oder gleich zu Waffen, Werkzeugen und Schmuck verarbeitet. Das hatte den Vorteil, dass man ein sehr hartes Material in jede beliebige Form bringen konnte, um damit alle Gegenstände herzustellen, die man brauchte. Mit dem Zugang zu dieser neuen Technologie verbesserte sich die Lebensqualität der meisten Menschen, da sie viel bessere Werkzeuge hatten als noch in der Steinzeit.

Bernstein besteht aus versteinertem Baumharz und stammt meistens von der Ostsee. Dort liegt er einfach am Strand und kann heute noch von jedem aufgelesen werden. Aufgrund seines Glanzes und seiner Honigfarbe, die ihn zum Schmuckstein machen, war er schon immer beliebt und gelangte von der Ostsee sogar bis nach Griechenland, Ägypten und Syrien. Von fähigen Schmuckherstellern wurde er zu Anhängern oder Perlen weiterverarbeitet.

Salz wurde zum Haltbarmachen von Fleisch benötigt. Darum war es für viele Menschen sehr wichtig, dass sie durch den Fernhandel an Salz gelangen konnten. Auch konnte Fleisch über weitere Strecken transportiert werden, wenn es darin eingelegt wurde. Salz konnte, wie das Kupfer, im Bergbau unter Tage abgebaut oder es wurde aus natürlichen Salzwasserquellen, gewonnen. Ein großes Zentrum des Salzabbaus lag in Österreich in den Alpen, aber auch in Mitteldeutschland gab es einige Orte, an denen Salz abgebaut wurde.

Muscheln, die man aus dem Mittelmeer geholt und bis nördlich über die Alpen gebracht hat, wurden durchbohrt und als Schmuckanhänger getragen.

Neben den genannten beispielhaften Rohstoffen wurden auch bereits fertige Gegenstände wie Waffen, Schmuckstücke und Geschirr gehandelt. Archäologen können anhand ihrer Verbreitung in Europa herausfinden, wo sie ursprünglich herkommen und wie weit sie transportiert wurden.



Metallabbau im Bergwerk

Goldene Jahrhunderte. Die Bronzezeit in Südwestdeutschland, 28.



Armring aus Bronze

http://sites.tlda.de/museum-weimar/wp-content/uploads/sites/5/2015/04/Museum-fuer-Ur-und-Fruhegeschichte-Weimar_Mittlere_Bronzezeit_Schmuck.jpg



Kette aus Bernsteinperlen

Archäologie in Deutschland 3/2016. 26.



Bronzebeile

http://www.via-historia.at/screen/funde/einzelfunde/gross/bronzezeit_beile3.gif